

Buchbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **123 (1981)**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literaturverzeichnis

- [1] *Bittle J. L., Peckham J. C.*: Comments: Genital infection induced by feline rhinotracheitis virus and effects on newborn kittens. *JAVMA* 158, 927/928 (1971). – [2] *Bistner S. I., Charlson J. H., Shively J. N., Scott F. W.*: Ocular manifestations of feline Herpesvirus-infection. *JAVMA* 159, 1223–1237 (1971). – [3] *Cheville N. F.*: Cytopathology in viral diseases. Karger, Basel (1975). – [4] *Fulton R. W., Doo-Youn Cho, Downing M., Pearson N. J.*: Isolation of feline Herpesvirus 1 from a young kitten. *Vet. Rec.* 107, 479–481 (1980). – [5] *Kahn D. E., Hoover E. A.*: Infectious respiratory disease of cats. *Vet. Clin. North. Am.* 6, 399–413 (1976). – [6] *Karpas A., Routledge J. K.*: Feline Herpesvirus: Isolations and experimental studies. *Zentralbl. Veterinärmed. [B]* 15, 599–605 (1968). – [7] *Roizman B., Spear P. C.*: Herpesviruses. In: *Ultrastructure of animal viruses and bacteriophages*. Dalton A. J., Haguenau F. (eds.). Academic Press, Inc., New York and London 83–108 (1973). – [8] *Shields R. P., Gaskin J. M.*: Fatal generalized feline viral rhinotracheitis in a young adult cat. *JAVMA* 170, 439–441 (1977). – [9] *Spradbrow P. B.*: The association of a Herpesvirus with generalized disease in a kitten. *Vet. Rec.* 89, 542–544 (1971).

Manuskripteingang: 13.5.81

BUCHBESPRECHUNG

Die Echinokokkose des Menschen. Von *Rainer Bähr*, unter Mitarbeit von *D. Bosch, E. Zeyhle* und *K. Schulze*. IV + 60 Seiten, 47 Abbildungen, davon 25 farbig. Ferdinand Enke Verlag, Stuttgart 1981, kartoniert, Preis DM 39.—.

Diese kleine, aber ausserordentlich instruktive Monographie über die wohl gefährlichste parasitäre Anthropozoonose unserer Breiten enthält Abschnitte über Morphologie und Entwicklungszyklus der beiden Wurmart *Echinococcus granulosus* und *E. multilocularis*, geographische Verbreitung, klinisches Bild, Diagnostik, Therapie, Prognose und Ergebnis der Nachuntersuchung sowie Literaturverzeichnis und Sachregister. Breiter Raum ist den diagnostischen Möglichkeiten gewidmet, wie mikroskopischer Untersuchung von Nativmaterial, immunologischen Nachweisverfahren sowie radiologischer Diagnostik – neben der «klassischen» Interpretation von Röntgenaufnahmen wird auf moderne Methoden wie Szintigraphie, Sonographie und Computertomographie eingegangen.

Das graphisch hervorragend ausgestattete Büchlein kann jedem in Praxis oder Fleischschau tätigen Tierarzt bestens empfohlen werden.

B. Hörning, Bern

REFERAT

Pressedienst des Bundesgesundheitsamtes in Berlin.

Praktikable Nachweismethoden zur Bekämpfung des grauen Arzneimittelmarktes unerlässlich. Europäische Zusammenarbeit beim Östrogennachweis.

Die mit der Anwendung von Mastmitteln in der Nutztierhaltung verbundenen wirtschaftlichen Vorteile bieten offenbar einen starken Anreiz zur unzulässigen Anwendung von Tierarzneimitteln. Das haben die Erfahrungen der letzten Zeit und nicht zuletzt der im vergangenen Jahr gelangene Nachweis von künstlichen Östrogenen (Diäthylstilböstrol) in Babynahrung gezeigt.

Dass auch diese sehr geringen Mengen schnell und spezifisch nachgewiesen werden konnten, ist der erst kürzlich hierfür entwickelten Analyseverfahren, der ein radioimmunologisches Messver-